

# Kinder sollen bei Spielplatz-Bau mithelfen

Drei Lauterbacher Service-Clubs überreichen Scheck über 7000 Euro an „Vogelsberger Lebensräume“ / Spiellandschaft für Betreuungseinrichtung „Alte Gärtnerei“

**LAUTERBACH** (red. „Die Kinder werden sich freuen, dass wir eine große finanzielle Grundlage für unseren naturnahen Spielplatz bekommen haben“, freute sich Dr. Britta von Molo als Vorsitzende des Fördervereins Psychiatrie Vogelsberg über eine 7000-Euro-Spende von drei Lauterbacher Serviceclubs.

Das Jugend- und Familienhaus in der „Alten Gärtnerei“ an der Wascherde in Lauterbach bietet unter dem Dach der „Vogelsberger Lebensräume“ Betreuungsplätze für Kinder und Jugendliche zwischen sieben und 18 Jahren. Die ortsansässigen Serviceclubs Rotary Lauterbach-Schlitz, Lions Lauterbach-Vogelsberg und Soroptimist International (SI) Lauterbach-Vogelsberg hatten zusammen mit dem Kooperationspartner André Möller von der Zentralstation die Wander- und Fahrradveranstaltung „Finde den Weg“ organisiert, um die Realisierung einer naturnahen Spiellandschaft zu ermöglichen. Mitte August 2019 waren für „Finde den Weg“ viele Menschen aus Lauterbach und Umgebung gekommen, um bei bestem Wetter die Vogelsberger Landschaft in schöner Streckenführung zu genießen und gleichzeitig einen guten Zweck zu unterstützen. Der Erlös dieser Veranstaltung, großzügig auf 7 000 Euro von den organi-



Bei der Spendenübergabe dabei waren (von links): Simone Ruppel (stellvertretende Einrichtungsleiterin), Rolf Papenheim (Präsident Rotary Club Lauterbach-Schlitz), André Möller (Zentralstation Frischborn), Harry Bernardis (Leiter Vogelsberger Lebensräume), Dr. Friedrich Jungblut (Chefarzt Psychiatrie), Dr. Norbert Sehn (Lions Club Lauterbach-Vogelsberg), Dr. Britta von Molo (Vorsitzende Psychiatrie Vogelsberg e.V.), Baronin Ulrike Riedesel (Ehrevorsitzende und Gründerin des Fördervereins Psychiatrie Vogelsberg), Susanne Bolduan (Schriftführerin SI Club Lauterbach-Vogelsberg), Christian Bolduan (Präsident Lions Club Lauterbach-Vogelsberg) und Ute Stöppler (Präsidentin SI Club Lauterbach-Vogelsberg).

Foto Deibel:

sierenden Service-Clubs erhöht, bietet nun die Basis für eine naturnahe Spiellandschaft, die in der Region herausragend sein wird.

So geht das Jugend- und Familienhaus als Modellprojekt auch unkonventionelle Wege bei dem Bau des Spielplatzes. „Geplant ist, dass die Kinder und Jugendlichen der Einrichtung nicht nur Wünsche anmelden können, welche Spielgeräte sie haben wollen, sondern auch aktiv beim Bau mithelfen können.“, betonte die stellvertretende Einrichtungsleiterin Simone Ruppel bei der Spendenübergabe. Die konkreten Planungen und den Bau übernimmt die Spielgeräte-Firma, aber bei der Errichtung können regionale Holzlieferanten, Nachbarn und Freunde des Jugend- und Familienhauses eingebunden werden. Somit wird ein wertvoller Spielplatz entstehen, der nicht nur der Einrichtung zur Verfügung steht, sondern auch den Besuchern des geplanten Nachbarschaftscafés. „Wir freuen uns, dass wir mit unserer gemeinsamen Veranstaltung eine so wichtige Einrichtung unterstützen können, die hier im Vogelsberg überregional richtungsweisende Arbeit leistet.“, fassten die Service-Club-Vertreter zusammen, deren Einsatz und Spende mit der Freude der Kinder belohnt werden wird.